

---

## Danke!!!!

Danke für alle Grüße, Geschenke und guten Wünsche, die mich zu meiner Verabschiedung von der Kirchengemeinde Tüllingen erreicht haben. Es hat mich sehr berührt, dass so viele Menschen da waren – trotz Ferien und Feiertagen. Ich bin dankbar für die Zeit in der Gemeinde, für die Kontakte und Gespräche, für gutes Miteinander – ich bin reich beschenkt worden durch diese Begegnungen.

Der Tüllinger Kirchengemeinde, Ihnen allen und Pfarrer Ghiretti wünsche ich für die Zukunft Gottes Segen und Begleitung. Mit herzlichen Grüßen und in Verbundenheit,

*Ihre Beate Schmidtgen*

---

---

## Unser Internetauftritt:

[www.ev-kirche-tuellingen.de](http://www.ev-kirche-tuellingen.de)

### Evangelische Kirche im Internet

➤ Unser Kirchenbezirk „Markgräflerland“

[www.ekima.info](http://www.ekima.info)

- Alles Wichtige aus dem Kirchenbezirk
- Die Gottesdienste aller Gemeinden

➤ Unsere Landeskirche in Baden [www.ekiba.de](http://www.ekiba.de)

- Alles aus der Landeskirche
- Verzeichnis aller Gemeinden in Baden



---

## Das Pfarramt ist Freitag Vormittag von 8.30 bis 10.00 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet!

Telefonisch ist Pfarrer Ghiretti über das Pfarramt (Weiterleitung) zu erreichen.

Anschrift des Pfarramtes: Dorfstr. 44, 79539 Lörrach

Tel.: **84749**, Fax: **166906**, E-Mail: [tuellingen@ekima.info](mailto:tuellingen@ekima.info)

**Evangelische Kirchengemeinde Lörrach-Tüllingen**

# Dülliger Chilebot

Mitteilungen der  
Evangelischen  
Kirchengemeinde Tüllingen



---

## Mai bis Juli 2018

---

### PFINGSTEN

Und so feiern wir auch dieses Jahr – wie jedes Jahr – unseren Geburtstag. Ja, denn das ist Pfingsten: Der Geburtstag der Kirche. Nicht der Geburtstag der evangelischen Landeskirche in Baden. Auch nicht der Geburtstag der evangelischen Kirchengemeinde Tüllingen, oder der Ottilienkirche. Nein, Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche Jesu, des Christi. Aber was bedeutet, dass Pfingsten der Geburtstag der Kirche ist? Ist Pfingsten noch ein Tag zu feiern, wenn wir lesen, dass hier in Deutschland nur 3% der immer weniger werdenden Protestantinnen und Protestanten in die Kirche gehen? Wer von Ihnen mag es nicht, gefeiert zu werden? Ich meine jetzt ohne falsche Bescheidenheit, denn ich weiß, dass wir alle in der Kirche mehr oder weniger gelernt haben, dass wir bescheiden sein müssen, um Gott zu gefallen...! Aber ehrlich: Wer von Ihnen mag es nicht, gefeiert zu werden?! *Wie schön, dass du geboren bist!* Ist es nicht schön, das zu hören? Wie schön es ist für deine Mitmenschen, dass du, gerade du, da bist! Wenn man das gesagt bekommt, dann kann man getröstet, ermutigt, leicht, hoffnungsvoll, vertrauend weiter ins Leben gehen! Denn man weißt: Es gibt Menschen, die es schön finden, dass ich da bin; gerade ich, mit meinen Ecken und Kanten! Und ist es nicht schön, dass es auch die Kirche gibt? Mit ihren Ecken und Kanten? Dass es die Landeskirche gibt ist schön, so wichtig wie sie ist ; dass es die Ottilienkirche gibt, so

hübsch wie sie ist (und ich liebe sie!), ist schön; dass es die Gemeinde Tülingen gibt, ist schön, keine Frage! Aber etwas Anderes ist am schönsten, und darüber freuen wir uns am meistens: An Pfingsten wurde Angst in Mut verwandelt; Ohnmacht in schöpferische Macht. An Pfingsten wurde der Traum Gottes für diese Welt deutlich. Und daraus entstand die Kirche. Die zwölf Jünger wurden von einem gewaltigen Brausen vom Himmel getragen. Sie wurden „Feuer und Flamme“ für Jesus und den Gott, den er ihnen gezeigt hatte. Und diese Leidenschaft für Jesus und Gott wurde von allen verstanden. Von manchen nicht angenommen, aber von allen verstanden. Das feiern wir an Pfingsten: Dass wir auf Gott vertrauen können; dass wir deswegen Mut haben können; dass wir deswegen für eine bessere, gerechtere, geschwisterlichere Welt handeln können; dass wir deswegen von Gott und seinen Wundern reden können; dass wir deswegen Hoffnung und Zuversicht haben können. Das feiern wir an Pfingsten: Dass wir vom Wind der Liebe Gottes befreit und getragen sind, und deswegen „Feuer und Flamme“ für ihn sein können. Und das ist Kirche, immer und überall auf der Welt: Eine Gemeinschaft von Geschwistern; eine Familie von geliebten Kindern Gottes, die ihren Mitmenschen zeigt, wie wunderschön es ist, von Gott geliebt zu werden. Aber wenn es so ist, ist ihr Geburtstag nicht zu feiern? Ich glaube schon! Lasst uns ihn als geliebte Kinder Gottes feiern.

Ihr Luca Ghiretti

MONATSSPRUCH  
JUNI 2018

Vergesst die **Gastfreundschaft**  
nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen,  
Engel beherbergt.

HEBRÄER 13,2

MONATSSPRUCH  
JULI 2018

Säet **Gerechtigkeit** und  
erntet nach dem Maße der **Liebe!** Pflüget ein Neues,  
solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt  
und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

HOS 10,12

## FRAUENKREIS

*Der Frauenkreis trifft sich mittwochs ab 10.00 Uhr in der Alten Schule.*

### **16. Mai**

Unser neuer Pfarrer Luca Ghiretti stellt sich vor

### **20. Juni**

Herr Ghiretti spricht über die Waldenser

### **25. Juli**

Gemeinsames Mittagessen zur Sommerpause



Nun ist es so weit:

Ich bin Pfarrer der Kirchengemeinde Tülingen!

Das ist meine erste Pfarrstelle nach dem Probendienst! Und ich freue mich sehr darüber, dass es in Tülingen ist! Diejenigen, die mich kennen, wissen: Die Ottilienkirche galt und gilt für mich als die schönste Kirche Lörrachs, wenn nicht des ganzen Markgräflerlandes! Das wurde mir klar, als ich als Gastpfarrer eine Hochzeit dort feiern durfte: Die schöne, historische, schlichte Kirche (Schlichtheit spielt für jemand, der aus der Waldensertradition kommt, eine bedeutsame Rolle...) und der Blick sind einfach wunderschön! Man kann nichts Anderes sagen! Damals wusste ich noch nicht, dass ich der Pfarrer der Gemeinde werden würde....! Und ich freue mich sehr darauf, die Gemeinde kennenzulernen, die das Glück hat, in einem so schönen Ort wie



Tülingen zu leben! Die ersten Gottesdienste, die ich feierte, waren schon vielversprechend! Aber: Wer bin ich? Die eine, oder der andere kennen mich wahrscheinlich schon... Ich heiße Luca Ghiretti. Luca Ghiretti... Das ist kein Name aus Tülingen... Auch

kein Name aus dem Schwarzwald... Es ist sogar kein deutscher Name! Ja, wie mein Name verrät, bin ich aus Italien. Ich komme aus einem kleinen Ort in der Nähe von Parma – die Stadt vom Schinken und Käse – aus Monticelli Terme.

In Parma habe ich Jura studiert und einen großen Teil des Rechtsreferendariats gemacht (das ich in Rom zu Ende gebracht habe). Gegen Ende meines Jurastudiums begann ich die einzige evangelische Gemeinde in Parma zu besuchen. Denn ich komme aus einer katholischen Familie. In dieser Gemeinde entdeckte ich die Bedeutung der Bibel für mein Leben neu. Ich erlebte Geschwisterlichkeit, eine neue Spiritualität und neue

Wege, den Glauben zu leben. Daraus entstand nach und nach der Wunsch, Pfarrer zu werden. 2006 zog ich nach Rom, um an der Waldenserfakultät (*Facoltà Valdese di Teologia*) Theologie zu studieren. Theologie habe ich dann in Rom, Cambridge und Heidelberg studiert. Das Vikariat absolvierte ich in der evangelischen Landeskirche in Baden, in der Friedensgemeinde in Freiburg. Dort habe ich einen ersten Eindruck davon erhalten, was es heißt, evangelisch in Baden und in Deutschland zu sein. In Lörrach, in der Mathäusgemeinde, begann meine Tätigkeit als Pfarrer im Probendienst. In der Kirchengemeinde Lörrach habe ich größtenteils meines Probendienstes gewirkt. Nach einer kurzen, aber sehr schönen Vakanzvertretung in Brombach, bin ich nämlich zurück nach Lörrach gegangen: Dort habe ich die Gemeinden Frieden und Salzert betreut.

Ich trage in mir (mindestens) zwei Teile: einen italienischen Teil, und einen deutschen Teil. Beide sind mir sehr wichtig. Und ich hoffe auf dem Tülinger, in dieser Gemeinde, in der Ottilienkirche wie ein Übersetzer sein zu können: Ein Übersetzer zwischen Kulturen, Spiritualitäten, Frömmigkeiten. Denn eins haben mich die Jahre in Ausland gelehrt: Die Perspektiven sind immer verschieden. Das, was in einem Ort Tradition ist, ist anderswo eine interessante Ausnahme. Das, was in einem Ort selbstverständlich ist, ist anderswo neu. Das mag ab und zu Herausforderungen mit sich bringen, macht jedoch das Christ-Sein hier in Europa sehr interessant. Und ich freue mich schon jetzt auf die Anregungen und die Impulse, die diese Gemeinde, meine Gemeinde, mir auf den Weg geben wird. Und ich freue mich auf die menschlichen Beziehungen und die gemeinsamen Projekte. Gleichzeitig hoffe ich, etwas von mir, von meiner Geschichte, von meiner Art, evangelisch zu sein, für Sie durch meine tägliche Arbeit durchscheinen zu lassen. Ich freue mich sehr auf die Zeit zusammen: Eine Zeit, in der wir zusammen auf dem Weg und auf der Suche nach Jesus, dem Christus mitten unter uns sein werden.

Parallel zu der halben Pfarrstelle in Tülingen werde ich an der Universität Basel im Fach Praktische Theologie promovieren. Mein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Frage, ob und wie die Arbeit mit Migrantinnen und Migranten die Identität der Kirchen definiert und verändert. Auch hier spiegelt sich ein Teil meiner Identität wider. Ich freue mich sehr darauf, auch darüber mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Luca Ghiretti.



## Gottesdienste in Tülingen

---

**Sonntag, 6. Mai**

**15.00** Gottesdienst  
Dekanin Schäfer  
Pfr Ghiretti

*Dies ist ein ganz besonderer Gottesdienst! Hier wird Herr Ghiretti als unser neuer Pfarrer offiziell eingesetzt.*

*Im Anschluss sind alle zu einem Umtrunk eingeladen.*

---

**Sonntag 20. Mai  
Pfingsten**

**10.00** Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfr Ghiretti

---

---

**Sonntag 10. Juni**

**10.00 Uhr**  
Familiengottesdienst  
Mit Kindergarten  
Pfr Ghiretti

---

**Sonntag 24. Juni**

**14.00** Gottesdienst  
Sommerfest Tülinger  
Höhe  
Pfrn Schmidtgen

---

**Sonntag, 8. Juli**

**10.00 Uhr Gottesdienst**  
mit Anmeldung der Konfirmanden  
Pfr Ghiretti

---

---

**Sonntag, 22. Juli**

**10.00 Uhr Gottesdienst**  
Pfr Ghiretti

---

